



Jahresbericht 2021 – Wildwasser Karlsruhe

Inhalt

Jahresrückblick	3
Tätigkeitsbericht und Statistik	6
BERATUNG	6
INFORMATION UND FORTBILDUNG	14
PRÄVENTION	14
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	15
VERNETZUNG	15
Jahresvergleich	16
Impressum	18

Jahresrückblick

Das Jahr 2021 war von einer breiten öffentlichen Diskussion zu sexualisierter Gewalt in verschiedenen Kontexten geprägt.

Die Missbrauchsfälle Staufen, Lüdge, Bergisch Gladbach und Münster haben zu einer intensiven politischen Debatte und zu Verschärfungen des Strafrechts geführt. Am 16. Juni beschloss der Bundestag ein Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Der Grundtatbestand der sexuellen Gewalt gegen Kinder kann nun als Verbrechen mit einem höheren Strafrahmen geahndet werden, ebenso wie die Verbreitung, der Besitz und die Besitzverschaffung von Kinderpornografie. Mit der neuen Strafnorm soll zudem das Inverkehrbringen und der Besitz von Sexpuppen mit kindlichem Erscheinungsbild unter Strafe gestellt werden. Zu den weitergehenden Ermittlungsbefugnissen der Strafverfolgungsbehörden gehören Anpassungen der Straftatenkataloge der Telekommunikationsüberwachung, der Online-Durchsuchung sowie bei der Erhebung von Verkehrsdaten.

Weiterhin war die Positionierung der katholischen Kirche zu ihrem eigenen Umgang bei sexuellem Missbrauch in der Kritik und wird als Grund für eine Vielzahl von Kirchenaustritten benannt.

Zum Juni 2021 trat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in Kraft. Damit wurden verschiedene Bereiche des SGB VIII neu und umfassend geregelt. Ziel ist, Kinder und Jugendliche aus einem belastendem Lebensumfeld besser zu schützen und ihnen mehr Chancen auf Teilhabe zu geben. Unter anderem wurden der Beratungsanspruch von Kindern und Jugendlichen unabhängig von einer Not- und Konfliktlage definiert und die Erteilung einer Betriebserlaubnis von Kindertagesstätten an das Vorhandensein eines Schutzkonzeptes geknüpft.

Der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Herbst 2018 eingerichtete Runde Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ hat seine Bilanz der gemeinsamen Arbeit in der 19. Legislaturperiode vorgelegt. Im Positionspapier enthalten ist das Bekenntnis zur Umsetzung der Istanbul-Konvention. Dafür soll in der nächsten Legislaturperiode eine bundesgesetzliche Regelung zur Finanzierung des Unterstützungssystems in einem eigenen Bundesgesetz entwickelt werden.

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat die Studie „Sexuelle Gewalt in der Familie. Gesellschaftliche Aufarbeitung sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche von 1945 bis in die Gegenwart“ veröffentlicht. Sie ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes von Wissenschaftler*innen der Goethe-Universität Frankfurt am Main zur gesellschaftlichen Aufarbeitung dieses Tatkontextes und zeigt neben dem spezifischen sexuellen Kindesmissbrauch in der Familie auch die Verantwortung unserer Gesellschaft für Hilfe und Aufarbeitung auf.

Pünktlich zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen hat die MaLisa-Stiftung gemeinsam mit der UFA GmbH die Studie "Geschlechtsspezifische Gewalt im deutschen Fernsehen. Eine Medieninhaltsanalyse" veröffentlicht. Sie liefert erstmals einen Überblick über die Darstellung geschlechtsspezifischer Gewalt im deutschen TV. Die Studie wurde von Prof. Dr. Christine Linke und Ruth Kasdorf M.A. durchgeführt und ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule Wismar und der Universität Rostock.

Für Betroffene von sexualisierter Gewalt gibt es unterschiedliche Hilfe- und Beratungsangebote. Doch nicht nur für direkt Betroffene, auch für Angehörige, Fachkräfte und alle Menschen, die sich um ein Kind sorgen, wurden Angebote entwickelt. Die digitale Fortbildung „Was ist los mit Jaron?“ hat das Ziel, Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und ihnen Basiswissen zum Umgang zu vermitteln. Der Kurs wurde vom Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) in Kooperation mit den Kultusbehörden der Länder entwickelt und kann kostenfrei unter www.was-ist-los-mit-jaron.de absolviert werden.

Für die Beratungsstelle startete das Jahr 2021 mit der Umfirmierung in „Wildwasser Karlsruhe – Verein gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“, nachdem das zuständige Registergericht der Namensänderung zugestimmt hatte. Damit spiegelt sich die Öffnung der Beratungsstelle für alle von sexualisierter Gewalt Betroffenen nun auch im Vereinsnamen wider.

Der neue Name und die Öffnung für alle Betroffenen von sexualisierter Gewalt erforderten einen neuen visuellen Auftritt und eine Überarbeitung der kompletten Geschäftsausstattung sowie aller Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit. Im Juli 2021 ging hierfür dann als erste öffentlichkeitswirksame Maßnahme unsere neue Website live, ein wichtiger Schritt, um auch betroffenen Jungen und Männern unser Beratungsangebot bekannt machen zu können. Mit der neu gestalteten Website haben wir eine wichtige Präsenz und Information im Internet. Derzeit werden unsere neu erstellten Flyer und Plakate an verschiedene Einrichtungen verteilt.

Ebenso im Juli konnte Wildwasser Karlsruhe nach langer Suche zusätzliche Beratungsräume anmieten. In der Kaiserstraße 235 ist die Beratungsstelle nun auf zwei Stockwerken im 3. und 4. OG zu finden. Das 4. OG wurde barrierefrei umgebaut und damit ist Wildwasser auch für Menschen mit Behinderung niedrigschwellig erreichbar. Ebenfalls befindet sich im 4. OG ein größerer Besprechungsraum, in dem Fortbildungen und Veranstaltungen inhouse durchgeführt werden können. Dank der neuen Räume und dem damit verbundenen zusätzlichen Platzangebot ist das Arbeiten für das Team trotz der immer noch herausfordernden Rahmenbedingungen durch Covid-19 deutlich entspannter.

Die Covid-19 Pandemie hatte auch in ihrem zweiten Jahr deutliche Auswirkungen auf unsere Beratungsarbeit. Persönliche Beratungen fanden zwischen März und April und von November bis Dezember nur eingeschränkt unter Wahrung unseres Hygienekonzeptes

statt. Alternativ dazu nutzten wir digitale Wege der Kommunikation sowie das Telefon, um Beratungen anzubieten. Teambesprechungen und Supervision fanden über Videokonferenzen statt und Aufgaben wurden, wo möglich, ins Homeoffice verlegt. Fortbildungs- und Präventionsveranstaltungen für Fachkräfte, Eltern und Ehrenamtliche wurden deutlich weniger angefragt.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2021 war die Konzeptentwicklung zum Thema Schutzkonzepte. Mit der Kick-off Veranstaltung im Oktober setzte Wildwasser Karlsruhe den Startpunkt für die Unterstützung und Begleitung von Einrichtungen bei der Entwicklung von Schutzkonzepten. Durch das neue Kinderjugendstärkungsgesetz KJSG im Juni 2021 ist die Betriebserlaubnis von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe an ein Gewaltschutzkonzept geknüpft (§45 SGB VIII), was die Relevanz unseres Angebotes unterstreicht. Darüber hinaus bietet Wildwasser Karlsruhe seit September für alle Interessierten regelmäßig kostenfreie Infoabende rund um das Thema sexualisierte Gewalt an. Im Moment finden diese aufgrund von Covid-19 noch digital statt, wir hoffen allerdings in Kürze auf Präsenz umsteigen zu können. Möglich wurden diese präventiven Angebote durch die Bewilligung von zusätzlichen Kapazitäten durch die Stadt Karlsruhe.

Ende 2021 traf Wildwasser Karlsruhe die Entscheidung sich an der Kampagne „nachtsam. Für mehr Sicherheit im Nachtleben“ vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg zu beteiligen. Diese richtet sich landesweit an alle Protagonist*innen des Nachtlebens, z.B. Betreiber*innen von und Mitarbeitende in Clubs, Bars, Diskotheken sowie an alle, die (n)achtsam feiern möchten. Mitwirkende erhalten durch Schulungen mehr Handlungssicherheit für schwierige Situationen und werden damit in ihrer Arbeit unterstützt. Es stehen Online- sowie Präsenz-Trainings für Betreiber*innen zur Verfügung. Die Präsenz-Trainings in Karlsruhe werden von Wildwasser durchgeführt.

Wildwasser Karlsruhe stellt insoweit erfahrene Fachkräfte (IeF, §§ 8a, 8b SGB VIII) für die Stadt und den Landkreis Karlsruhe für den Bereich der sexualisierten Gewalt. Um auch die neuen Mitarbeiterinnen bestmöglich für diese Aufgabe zu qualifizieren und gemeinsame Standards zu etablieren, absolvierte das Team der Beratungsstelle Wildwasser Karlsruhe beim Lüttringhaus-Institut den Kinderschutz-Zertifikatskurs „Insoweit erfahrene Fachkraft gem. SGB VIII und KKG“.

Auch personelle Veränderungen gab es in 2021. Wir freuen uns sehr, eine neue erfahrene Mitarbeiterin, Annette Heck, für die Fachberatung gewinnen zu können. Im Vorstand löste Anja Kritsch Jana Marschall ab, die sich nicht wieder für die Vorstandswahl aufstellen ließ. Anja Kritsch ergänzt nun das wieder gewählte Vorstandsteam mit Ingrid Reutemann und Margot Isele.

Tätigkeitsbericht und Statistik

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2021.

BERATUNG

1. Persönliche Beratung

1.1. Fallzahlen

In **295 Fällen** haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2021 die Beratungsangebote von Wildwasser Karlsruhe in Anspruch genommen.

In Tabelle 1 sind die Fälle nach dem Modus des Kontaktes (Neuzugang, Wiederaufnahme oder Weiterführung aus Vorjahr) und ihrer Verteilung auf Regionen dargestellt.

	Stadt	Landkreis			Außerhalb / anonym	Gesamt
		Weibl.	Männl.	Divers		
Neuzugänge	121	69	27	1	5	223
Wiederaufnahme	16	11	0	0	0	27
Weiterführung aus Vorjahr	29	11	4	0	1	45
Offen	77	31	9	0	3	120
Abgeschlossen	89	60	22	1	3	175
Gesamt	166	91	31	1	6	295

Tabelle 1

Im Rahmen dieser 295 Fälle fanden **insgesamt 1696 Beratungskontakte (persönlich, telefonisch und online)** statt, deren Gesamtdauer sich auf **1858 Zeitstunden** belief (siehe Tabelle 2).

	Stadt	Landkreis			Außerhalb/ anonym	Gesamt
		Weibl.	Männl.	Divers		
Anzahl Beratungskontakte	958	516	191	3	28	1696
Beratungskontakte in Zeitstunden	1104	535	186	3	30	1858

Tabelle 2

Diagramm 1 visualisiert die Anzahl der Fälle, der abgeschlossenen Fälle, der Beratungskontakte und der dafür aufgewendeten Zeitstunden in 2021.

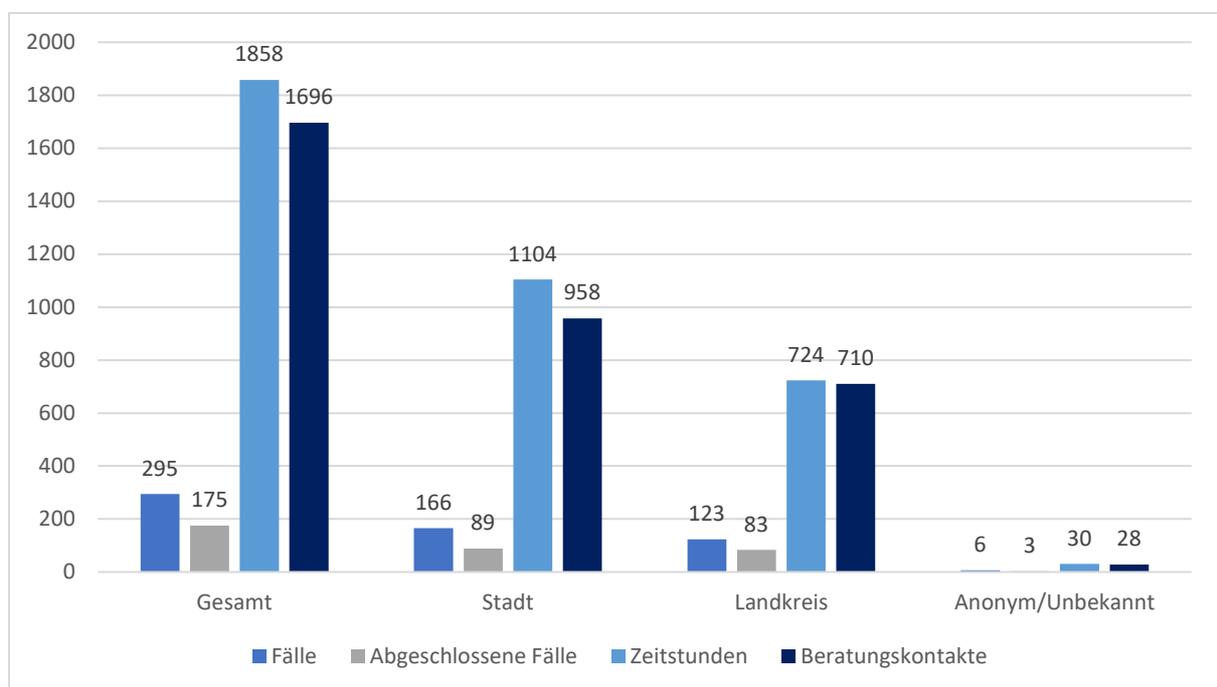


Diagramm 1

1.2. Abgeschlossene Fälle

2021 wurden insgesamt **175 Fälle** abgeschlossen. Der häufigste **Grund der Beendigung** von Beratungskontakten war eine einvernehmliche Absprache mit der ratsuchenden Person (Tabelle 3).

	Stadt	Landkreis			Außerhalb/anonym	Gesamt
		Weibl.	Männl.	Divers		
Absprache	68	44	18	1	1	132
Weitervermittlung an andere Beratungsstelle	6	2	0	0	1	9
Weitervermittlung an Therapeut*in	5	5	1	0	0	11
Weitervermittlung an sozialen Dienst	4	4	0	0	0	8
Abbruch durch Klient*in	6	5	3	0	1	15
Gesamt	89	60	22	1	3	175

Tabelle 3

Die häufigste **Anzahl an Beratungskontakten** bei abgeschlossenen Fällen belief sich auf zwei bis fünf Kontakte.

	Stadt	Landkreis	Außerhalb/anonym	Gesamt
1 Kontakt	18	26	2	46
2 bis 5	52	41	1	94
6 bis 10	17	10	0	27
11 bis 20	2	4	0	6
21 bis 50	0	2	0	2
> 50	0	0	0	0
Gesamt	89	83	3	175

Tabelle 4

1.3. Ratsuchende / kontaktierende Personen

Ratsuchende Personen waren 2021 Betroffene, Bezugspersonen und Institutionsvertreter*innen. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da pro Fall teilweise mehrere Personen beraten wurden. Wie Tabelle 5 / Diagramm 2 zeigt stellen die **Betroffenen die meist beratene Personengruppe** dar.

	Stadt	Landkreis			Außerhalb / anonym	Gesamt
		Weibl.	Männl.	Divers		
Betroffene (A)	139	68	14	1	2	224
Bezugspersonen (B)	33	36	11	0	4	84
Institutionen (C)	35	29	14	0	5	83
Gesamt	207	133	39	1	11	391

Tabelle 5

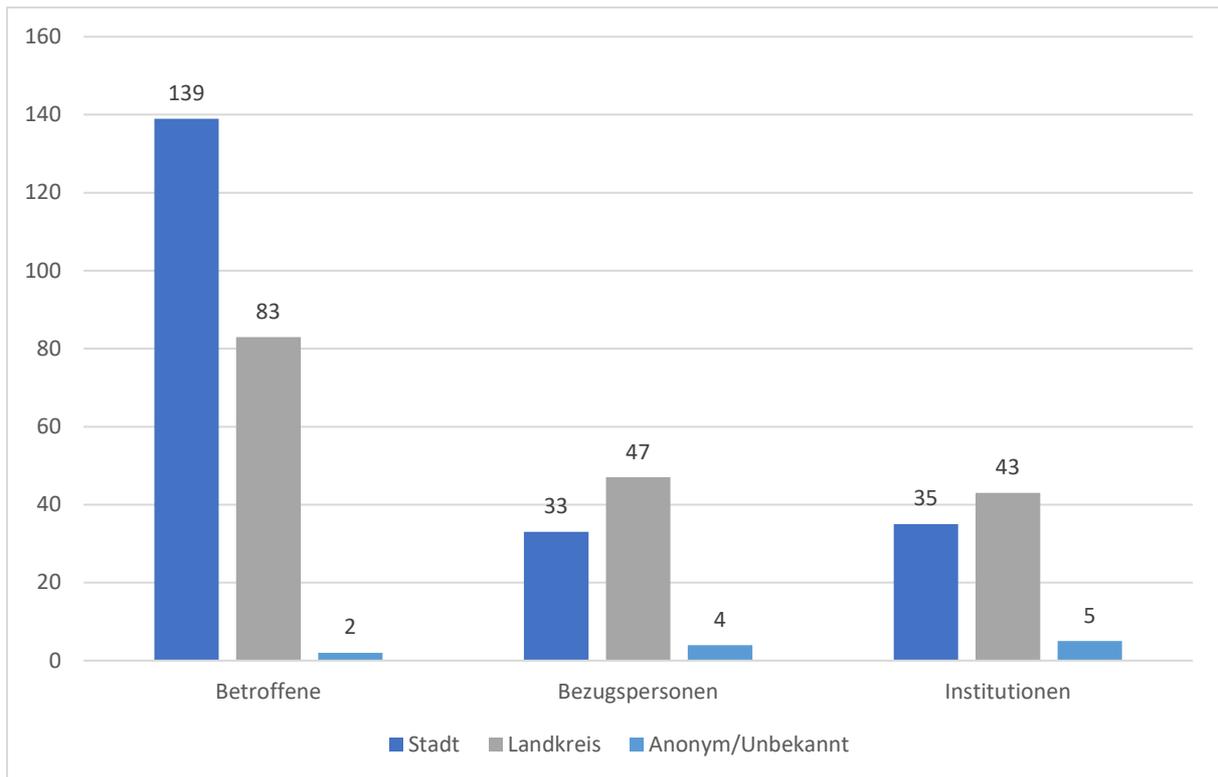


Diagramm 2

1.4. Zugangswege der Ratsuchenden

Die Ratsuchenden fanden über unterschiedliche Wege Zugang zu den Beratungsangeboten von Wildwasser Karlsruhe wie Tabelle 6 / Diagramm 3 zeigt. Die meisten der Ratsuchenden kamen **auf eigene Initiative**.

	Stadt	Landkreis			Außerhalb / anonym	Gesamt
		Weibl.	Männl.	Divers		
Eigene Initiative	91	40	7	0	1	135
Hilfetelefon	20	7	5	0	2	34
Freunde / Familie	17	11	0	0	0	28
Ärzte / Kliniken / Therapeut*innen	2	4	0	0	0	6
Polizei	1	3	0	0	0	4
Anwält*innen	3	0	0	0	0	3
Schule	6	5	0	0	1	12
Sozialer Dienst	3	6	4	0	0	13
Andere Beratungsstelle	5	4	6	0	0	15
Andere Institution	18	11	1	1	0	31
Unbekannt	0	0	8	0	2	10
Gesamt	166	91	31	0	6	295

Tabelle 6

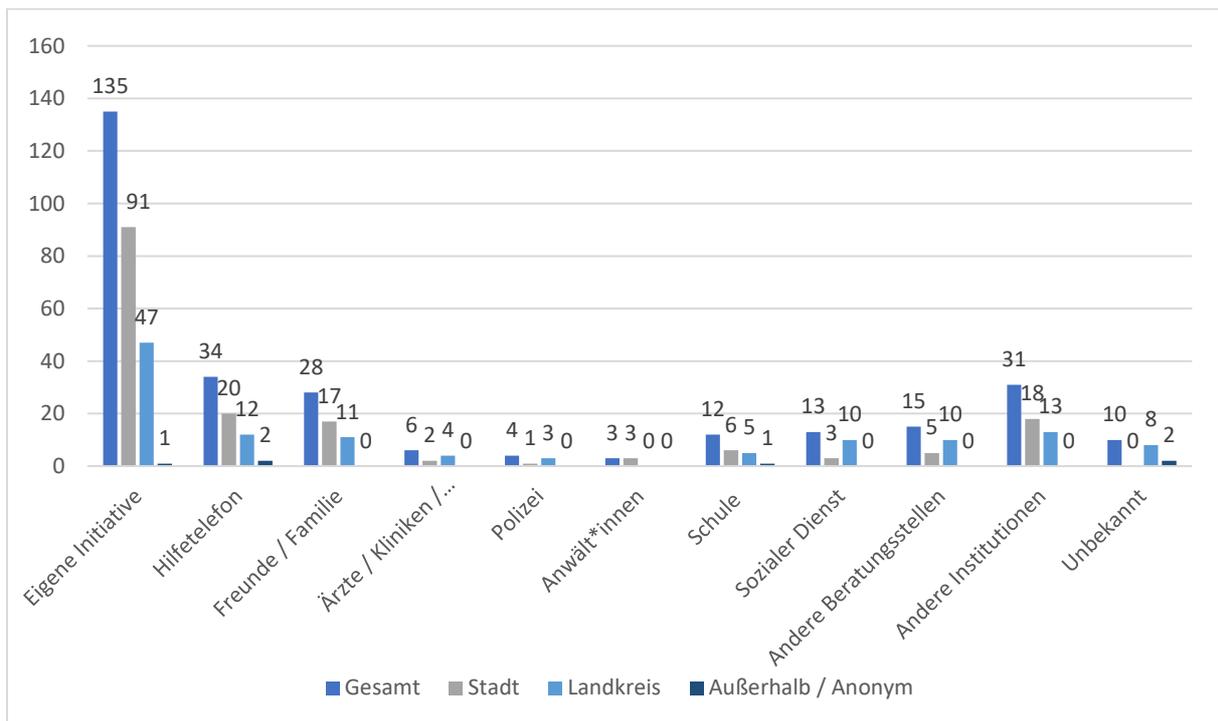


Diagramm 3

1.5. Betroffene Personen

Tabelle 7 zeigt das **Alter der betroffenen Person bei Kontaktaufnahme**. Hier fällt auf, dass sich Institutionen und Bezugspersonen fast ausschließlich bei Wildwasser Karlsruhe meldeten, wenn die betroffene Person minderjährig war.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
Unter 14	11	13	14	16	54
14 bis 17	25	6	3	6	40
18 bis 26	60	5	1	1	67
27 bis 39	40	1	1	2	44
40 bis 59	50	1	0	0	51
60+	10	0	0	0	10
Unbekannt	4	10	13	2	29
Gesamt	200	36	33	27	295

Tabelle 7

Tabelle 8 zeigt das **Alter der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Gewalterfahrung**. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da Betroffene zu mehreren Zeitpunkten sexualisierte Gewalt erlebt haben.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
0 bis 6	43	17	14	11	85
7 bis 13	95	17	8	19	139
14 bis 17	80	10	2	6	98
18 bis 27	64	3	3	2	72
28+	39	1	1	1	42
Gesamt	321	48	28	39	436

Tabelle 8

Diagramm 4 zeigt, dass die **Inanspruchnahme von Hilfe / Beratung** oft **nicht direkt nach der sexuellen Gewalterfahrung** erfolgte, sondern zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt.

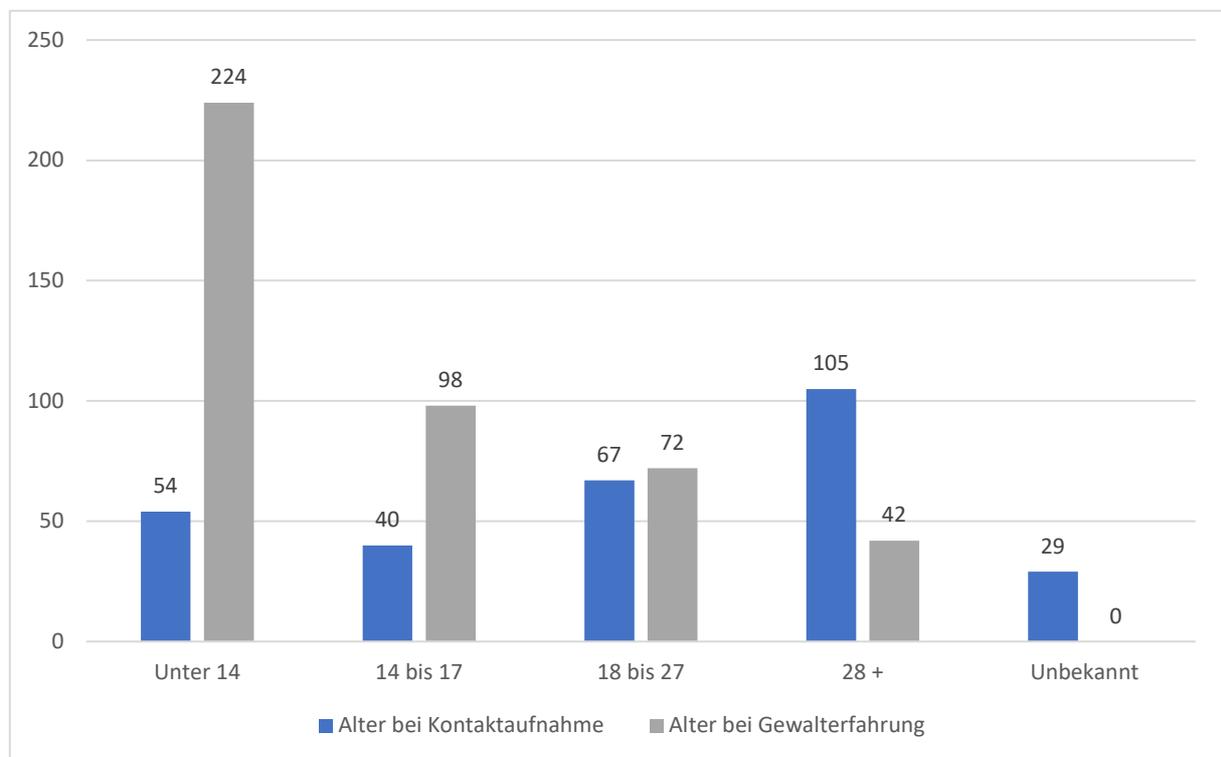


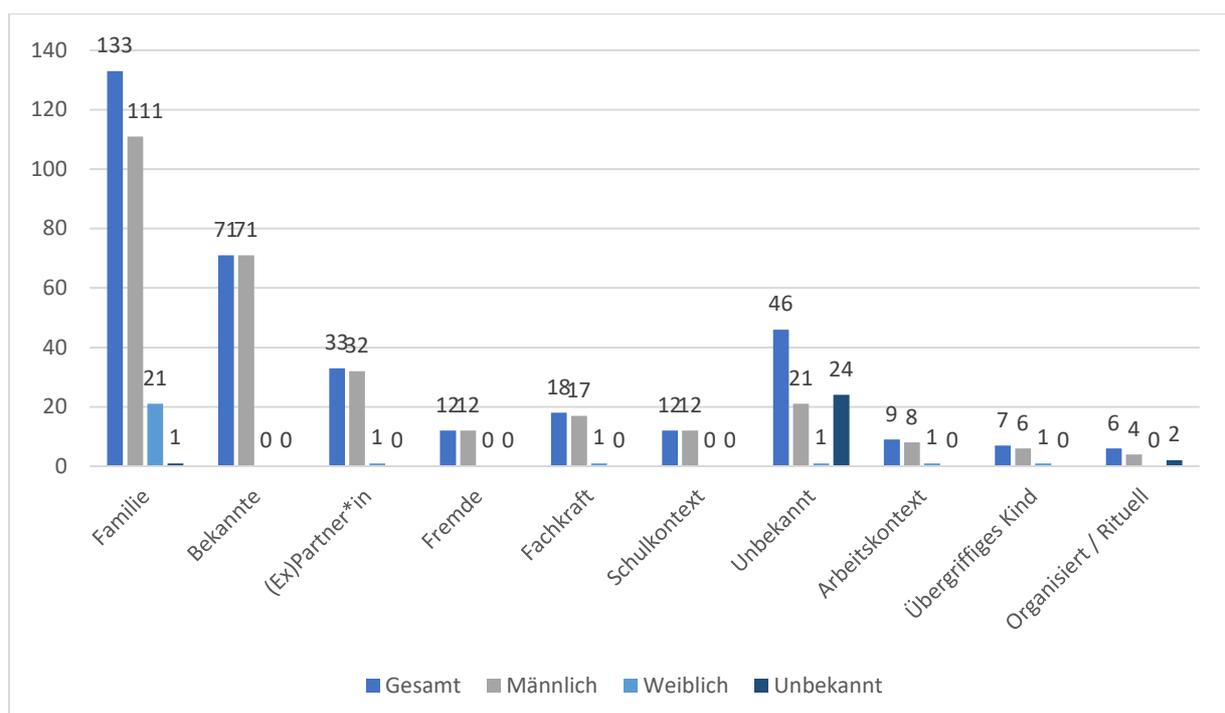
Diagramm 4

1.6 Tatpersonen

Tabelle 9 / Diagramm 5 gibt einen Überblick über benannte Tatpersonen. In einigen Fällen haben Betroffene Gewalt durch mehrere Tatpersonen erlebt. In **43%** der Fälle stammte die **Tatperson aus der eigenen Familie**. Nur in **3%** der Fälle **kannten sich die betroffene Person und die Tatperson vor der Tat nicht**.

	Männlich	Weiblich	Divers	Unbekannt	Gesamt
(Adoptiv-)Elternteil	50	16	0	0	66
Stiefelternteil/Partner eines Elternteils	22	0	0	0	22
Geschwister	14	1	0	1	16
Halb-/Stiefgeschwister	2	0	0	0	2
Großelternteil	9	3	0	0	12
Sonstige Familienangehörige	14	1	0	0	15
Nachbarn/Bekannte/Freunde	71	0	0	0	71
(Ehe-)Partner	15	1	0	0	16
Expartner	17	0	0	0	17
Fachkraft (Ärzte, Pädagogen, etc.) / Ehrenamtliche	17	0	0	0	18
Mitschüler/Kommilitone	12	0	0	0	12
Arbeitskollegen	1	1	0	0	2
Vorgesetzte	7	0	0	0	7
Organisierter Täterkreis	3	0	0	2	5
Ritueller Täterkreis	1	0	0	0	1
Fremdtäter	12	0	0	0	12
Übergriffiges Kind	6	1	0	0	7
Unbekannt/Unklar	21	1	0	24	46
Gesamt	294	26	0	27	347

Tabelle 9



2. Telefonberatung

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. 2021 fanden **505 telefonische Beratungskontakte** statt. Davon waren **342 Privatpersonen** und **163 Institutionenvertreter*innen**. Diagramm 6 zeigt die Anzahl an Telefonkontakten nach Länge der Gesprächszeit. Die Telefonberatung ist in der Fall-Statistik nicht inkludiert, sondern wird separat hier aufgeführt.

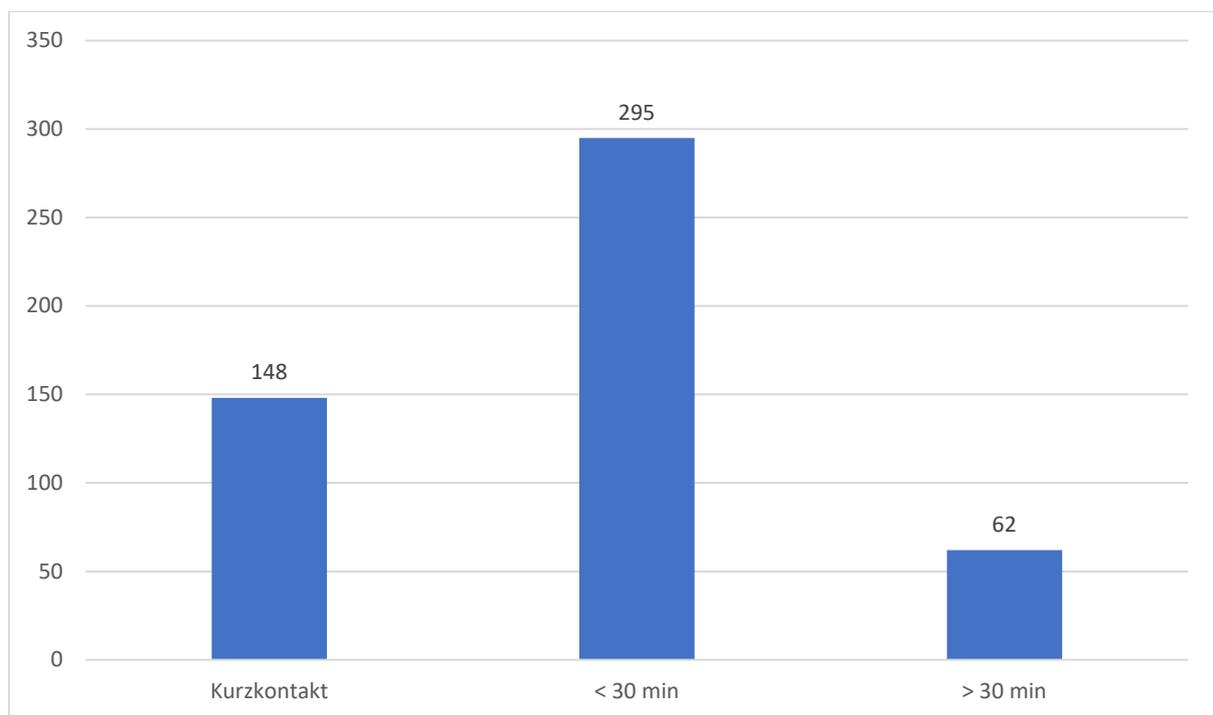


Diagramm 6

3. Online-Beratung

Im Jahr 2021 wurden über die **Online-Plattform Beranet** insgesamt **11** Personen in **16 Beratungskontakten** beraten.

4. Gruppenangebote

Wildwasser Karlsruhe stellte auch 2021 Räumlichkeiten für eine selbstorganisierte **Selbsthilfegruppe** für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen bereit.

INFORMATION UND FORTBILDUNG

1. Informations- und Fachveranstaltungen

In 2021 fanden insgesamt **8 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen** für unterschiedliche Einrichtungen in Stadt und Landkreis statt (u.a. Tagespflegeeltern Ettlingen, Kreisjugendring, Kindertagesstätte Rheinstetten, Badischer Sportbund, Jugendeinrichtung Schloss Stutensee). Zusätzlich startete **Wildwasser Karlsruhe** im September 2021 mit **eigenen Informationsabenden** rund um das Thema sexualisierte Gewalt.

Bei den Veranstaltungen konnten rund **150 Personen** erreicht werden. Die Veranstaltungen fanden teils online, teils in Präsenz statt.

2. Schutzkonzept-Erstellung

Seit Oktober 2021 bietet Wildwasser Karlsruhe Einrichtungen aus Stadt und Landkreis Unterstützung bei der Erarbeitung und Implementierung eines **Schutzkonzeptes**. Die **Auftaktveranstaltung** zu diesem Thema fand breites Interesse, so dass insgesamt **42 Fachkräfte** erreicht werden konnten.

3. Offene Supervisionsgruppe

Im Jahr 2021 wurden in unserer Beratungsstelle **3 Supervisionsgruppensitzungen** (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich sexualisierte Gewalt durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **16 Fachkolleg*innen** teil – davon 6 aus der Stadt und 10 aus dem Landkreis Karlsruhe.

PRÄVENTION

Im Rahmen des **Präventionsprojektes „Starke Kinder Kiste“** für Kindergärten und Kindertagesstätten wurde **eine Elternfortbildungen online** abgehalten, bei der 10 Personen erreicht wurden.

Lehrer*innen-Fortbildungen im Rahmen der **Präventionsausstellung „ECHT KLASSE“ für Schulen**, die in der Mediothek aufgebaut und für Schulklassen aus der Stadt und dem Landkreis zur Verfügung steht, fanden aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht statt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In 2021 überarbeitet Wildwasser Karlsruhe seine **Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit**. Durch die Umfirmierung des Vereins als Folge der Öffnung der Beratungsstelle für die männliche Zielgruppe war dies erforderlich. Die **neue Website** ging im Juli 2021 online.

Das **erweiterte Angebot** stellte Wildwasser Karlsruhe in verschiedenen **Arbeitskreisen** vor, wodurch rund 100 Personen erreicht wurden. Unter anderem waren wir auch auf der **Offerta** anzutreffen, wo wir das Leistungsspektrum der Beratungsstelle präsentierten.

VERNETZUNG

Die Vernetzung in Arbeitskreisen von Stadt und Landkreis sowie auf Landes- und Bundesebene fand in 2021 vorwiegend digital statt.

1. Arbeitskreise Stadt Karlsruhe

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Vernetzungstreffen „Sexuelle Gewalt und Behinderung“

2. Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe
- AK der Insoweit Erfahrenen Fachkräfte

3. Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.)
- BKSF – Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

- Brücke zur Geschlechtervielfalt - Netzwerk für feministische Fachstellen gegen sexualisierte Gewalt im Öffnungsprozess
- DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Jahresvergleich

Abschließend möchten wir noch einen Überblick über die **Entwicklung der Fälle, der Beratungskontakte, der dafür aufgewendeten Zeitstunden sowie der Veranstaltungen** seit 2014 geben. Hier ist anzumerken, dass erst in 2018 damit begonnen wurde, die Zeitstunden separat zu erfassen. Zuvor wurde ein Beratungskontakt einer Zeitstunde gleichgesetzt.

In **2021** gingen die **Anzahl der Fälle nach oben**, die **der Beratungskontakte und -zeitstunden leicht zurück** wie Tabelle 10 / Diagramm 7 zeigt. Der **Anstieg bei den Fällen** ist zum Großteil darauf zurückzuführen, dass Wildwasser Karlsruhe nun auch mit einer halben Fachkraftstelle **Beratungen für die männliche Zielgruppe** für den Landkreis Karlsruhe anbietet. Auswirkungen auf die Kontakthäufigkeit und die -dauer der Beratungen hatte weiterhin die Covid-19 Pandemie und die damit einhergehende Umstellung auf vermehrt **telefonische oder digitale Beratungen**.

Gleichzeitig konnten aufgrund der Covid-19 Pandemie die meisten **Veranstaltungen** nicht in gewohnter Weise in Präsenz stattfinden. Wir haben daraufhin, wann immer es thematisch möglich bzw. von den verschiedenen Einrichtungen gewünscht war, **online** geschult.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Fälle	215	220	217	236	275	249	257	295
Beratungskontakte	1332	1870	1839	1814	2123	1861	1704	1696
Zeitstunden	1332	1870	1839	1814	2479	2257	2101	1858
Veranstaltungen	35	35	54	41	40	26	14	17

Tabelle 10

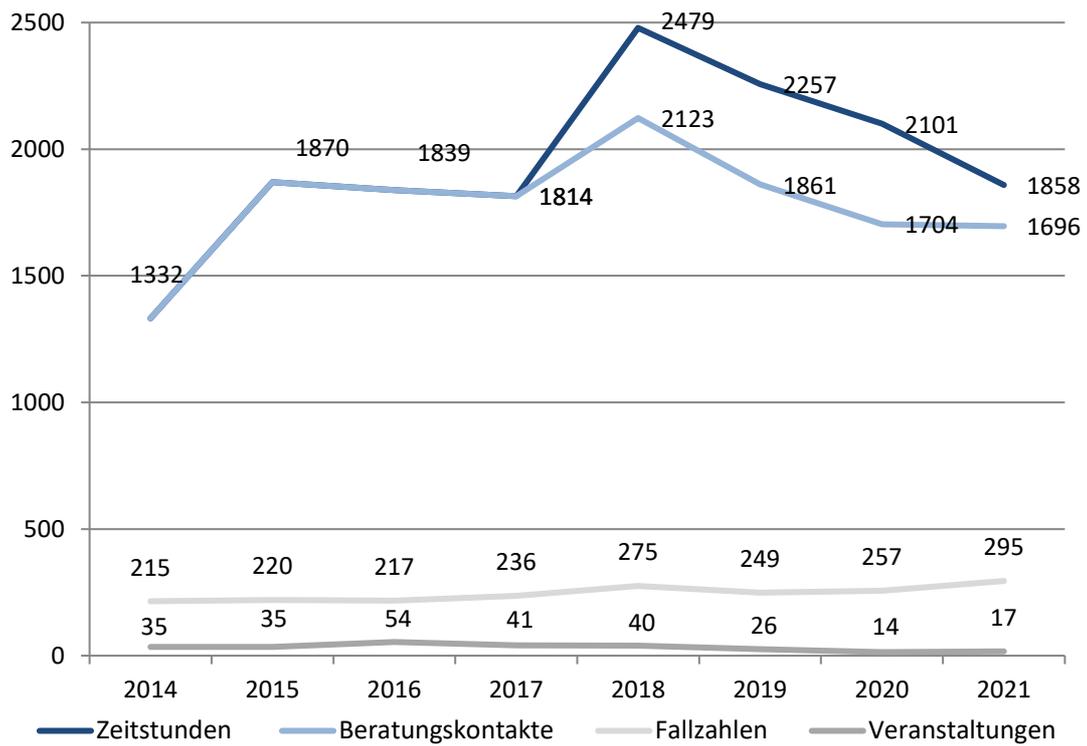


Diagramm 7

Impressum

Wildwasser Karlsruhe

- **Beratungsstelle** -

Verein gegen sexualisierte Gewalt an
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen e.V.

Kaiserstraße 235

76133 Karlsruhe

Tel. 0721 - 85 91 73

Fax 0721 - 85 91 74

info@wildwasser-karlsruhe.de

www.wildwasser-karlsruhe.de

Spendenkonto

Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE84 6619 0000 0054 6806 00

BIC: GENO DE61 KA1